

Freude über die Rückkehr des verlorenen Sohnes

Singspiel für Kinder in der Katholischen Kirche Maria Königin in Kirchheim/Teck

Im Rahmen des Familiengottesdienstes fand am Sonntag, 03. April 2011, das Singspiel „Der barmherzige Vater“ in der voll besetzten Maria Königin - Kirche statt. Nach einer vorausgegangenen Aufführung in der Kirchheimer St. Ulrichskirche musizierte der katholische Kinder – und Jugendchor unter Leitung des Dekanatskirchenmusikers Thomas Specker, unterstützt von einem Instrumentalensemble, das Werk von Marcus Hoffmann anstelle der Predigt im Gottesdienst.



Hatten bis dato bereits die von Wolfgang Znaimer aufwändig und liebevoll hergestellten Kulissen die Blicke der Gottesdienstbesucher auf sich gezogen, wurde der Altarraum nun von der bunten Schar der Chorkinder bevölkert. In einfache, aber sehr geschmackvolle, von Monika Znaimer gefertigten Kostüme gewandet, gelang es den Akteuren sofort mit ihrem Gesang die Ohren und Herzen der Zuhörer zu erreichen.



Die musikalische Umsetzung der biblischen Perikope gelang dabei ausgezeichnet. Das Singspiel von Marcus Hoffmann (Musik und Text) ist in einer klaren, Dramatik vermeidenden Tonsprache mit eingängigen Soli, Chorstücken mit schönen Überstimmen sowie harmonischen Instrumentalarrangements konzipiert. Thomas Specker bewies dabei wieder einmal nicht nur in der Werkauswahl, sondern auch in der Wahl der Solirollen großes pädagogisches Gespür.

Die sehr jungen Hauptdarsteller/innen Robin Fischer (Vater), Martin Reiter (Sohn Tobias), Dominik Pleger (Sohn Josua), Antonia Schuster (Bürger), Isabella Reiter/Anna Friesch (Magd), die letztgenannten drei in Sprechrollen, wussten dabei durch genaues, ton- und textsicheres und sehr deutliches Singen und Sprechen sowie unbekümmertes Spiel zu gefallen. Ein besonderes Lob gebührt der Sprecherin Jana Warrinnier, die mit großer Ernsthaftigkeit und stets deutlich verständlicher Stimme die verbindenden Zwischentexte vortrug,



Einfühlsam unterstützt wurden die jungen und jugendlichen Sänger/innen durch ein Instrumentalensemble, bestehend aus zwei Violinen (mit sehr schöner Intonation: Regina und Takashi Otsuka), einer Flöte (mit prägnanten Oberstimmen: Kalliopi Chamouratidou), einem Kontrabass (warm grundierend: Rainer Frank) und einem E – Piano (uneitel begleitend: Dr. Christian Reiter).



Die Gesamtleitung hatte DKM Thomas Specker, der gewohnt souverän die Fäden in der Hand hielt und es wiederum verstand, die Mitglieder seiner Chöre zu stimmungsvollem, engagierten und deutlichem Singen zu motivieren. Erfreulich, dass auch die Sänger/innen des Jugendchors mit großem Engagement die „Kleinen“ unterstützten.

Inszeniert wurde die Erzählung in bewährter Weise von Monika Znaimer. Ihr gelang es in kleinen, stimmigen Szenen das spielerische Potential der Darsteller zu wecken und dem Singspiel dadurch eine weitere Dimension zu verleihen.

So konnte in dieser Aufführung Musik als Verkündigung hör – und erlebbar werden und brachte bestimmt manchen dazu, den zuvor als Evangelium vorgelesenen Bibelworten nochmals etwas genauer nachzuhören. Dem wohlverdienten Dank an alle Mitwirkenden, ausgedrückt durch großen Beifall und Blumen, schließt der Rezensent den Dank an Thomas Specker an, der es stets versteht Musik in den Dienst der Liturgie zu stellen, sowie den technischen Leiter der Aufführung, Herrn Ulrich Thelen, der hervorragend dafür sorgte, dass die Leistungen der Kinder und Jugendlichen nicht durch technische Schwierigkeiten beeinträchtigt wurden sondern transparent die Zuhörer erreichen konnten. Ein Dankeschön auch an den Liturgen des Gottesdienstes, Herrn Pfarrer Winfried Hirrlmann, der dem Gottesdienst den passenden würdigen Rahmen verlieh.

Winfried Müller